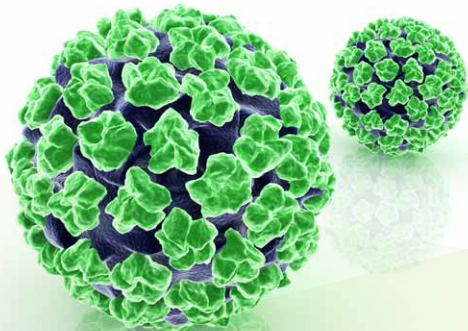


## Was versteht man unter einer Dysplasie?

Im Allgemeinen werden Dysplasien im Rahmen der turnusmäßigen gynäkologischen Krebsvorsorgeuntersuchung entdeckt. Entsprechend ist die Krebsvorsorgeuntersuchung bei Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin ein wichtiger Baustein, um diese Veränderungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

In der Regel handelt es sich um Zellveränderungen im Bereich des äußeren Muttermundes oder des Gebärmutterhalses, der Vagina, oder der Schamlippen. Die betroffenen Frauen haben meist keine Beschwerden. Warnzeichen können jedoch Kontaktblutungen sein. Dies ist ein Hinweis auf eine empfindliche Oberfläche des Gebärmutterhalses.

Die Ursache für Dysplasien ist nicht immer eindeutig zu bestimmen. Chronische Entzündungen, eine Schwäche des Immunsystems oder eine Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV) können dabei in Betracht kommen.



## KONTAKT · TERMINE



Evangelisches  
**Krankenhaus Wesel**

**Klinik für Gynäkologie, Urogynäkologie  
und Onkologische Gynäkologie**



Evangelisches Krankenhaus Wesel  
**Gynäkologisches  
Krebszentrum**

Sekretariat Heike Nalbach-Häring  
Melissa Obermann  
Telefon (02 81) 106 – 30 80  
Telefax (02 81) 106 – 27 99  
eMail [gynaekologie@evkwesel.de](mailto:gynaekologie@evkwesel.de)

→ [gynaekologisches-krebszentrum-wesel.de](http://gynaekologisches-krebszentrum-wesel.de)

### Was müssen Sie mitbringen?

- Krankenversicherungskarte
- Überweisungsschein
- Vorliegende Befunde (z.B. PAP-Abstriche)
- Ergebnis HPV-Abstrich (sofern vorhanden)



# Sprechstunde Dysplasie

Ganzheitliche Medizin für Frauen



Evangelisches  
**Krankenhaus Wesel**

### Liebe Patientin,

wegen eines unklaren Befundes im Genitalbereich sind Sie von Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin in unsere Dysplasie-Sprechstunde überwiesen worden.

Meistens ist der Grund dafür ein auffälliger PAP-Abstrich, welcher nach den neuen Krebsvorsorge-Richtlinien zu Ihrer eigenen Sicherheit besser weiter abgeklärt werden sollte.

Doch Sie sollten wissen: ein auffälliger PAP-Abstrich bedeutet noch keine bösartige Erkrankung! Vielmehr sind Dysplasien prinzipiell erst einmal nur Zellveränderungen und noch kein Grund zur Sorge. Unbehandelt können diese in wenigen Fällen jedoch zu Krebs führen.

In unserer Spezialsprechstunde können wir dank großer Expertise mit der Abklärungskolposkopie eine genaue Diagnose stellen. Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir dann das weitere Vorgehen.

Für alle Ihre Fragen sind wir mit unserem Fachwissen gerne für Sie da.

Ihre

Nicole Sigrist

Verantwortliche Ärztin Dysplasie-Sprechstunde  
Leitung Gynäkologisches Krebszentrum

### Wie läuft die Sprechstunde ab?

Zunächst besprechen wir mit Ihnen die vorliegenden Befunde, die Sie zur Untersuchung mitgebracht haben. Sie können dabei alle Fragen stellen, die Sie beschäftigen. Danach beginnen wir mit einer gynäkologischen Untersuchung inklusive einer vaginalen Ultraschallkontrolle. Mit Hilfe eines hochmodernen Video-Kolposkops können wir selbst kleinste Zellveränderung (bis zu 42-fach vergrößert) erkennen. Zusätzliches Betupfen mit speziellen Flüssigkeiten lassen die Veränderungen noch besser hervortreten.

Diesen Untersuchungsvorgang können Sie live über einen Monitor mitverfolgen.

Aus auffälligen Bereichen können Gewebeproben entnommen werden.

Die Ergebnisse der Proben liegen nach wenigen Tagen vor und werden dann mit Ihnen besprochen.

### Wie wird behandelt?

Nicht jede Dysplasie muss behandelt werden. Die Therapie erfolgt individuell auf die jeweilige Patientin abgestimmt. Das Spektrum reicht von der Beobachtung bei leichtgradigen Dysplasien, bis hin zu kleineren ambulanten operativen Eingriffen bei höhergradigen Veränderungen. Es wird dabei so gewebeschonend wie möglich gearbeitet. Hierbei ist der Einsatz unseres Lasers oft hilfreich.

Die Behandlung wird mit Ihnen, individuell auf Ihre Bedürfnisse und Befunde abgestimmt. Ziel ist die bestmögliche Sicherheit und der Erhalt der Funktionen.

